



Eine Weidenkirche

für das Diakonische Werk Annastift e.V.
in der niedersächsischen
Landeshauptstadt Hannover

1

1 Ökumenische Weidenkirche
in Wendeburg/LK Peine

Praktikum bei einem Weidenbauprojekt in Burg/Spreewald. Mit diesem wertvollen Wissen habe ich später in Wendeburg und Hannover die Gruppen in die Praxis des Weidenbaus eingewiesen und begleitet.

Ein Wort zuvor: Weidenkirchen werden aus dem nachwachsenden Rohstoff Weide gebaut. Weidenruten werden gebündelt und gepflanzt. Somit gelten Weidenkirchen nicht als Gebäude, sondern als Pflanze, weil sie insbesondere nicht für den dauerhaften Aufenthalt von Menschen gedacht sind. Eine Baugenehmigung ist deshalb grundsätzlich nicht für sie erforderlich.

Die erste große Weidenkirche in Deutschland wurde unter der Leitung des Architekten Marcel Kalberer und seiner Bau-

kunstgruppe „Sanfte Strukturen“ auf der IGA Rostock im Jahr 2003 gebaut. Die erste Weidenkirche in Niedersachsen wurde meines Wissens 2006 unter der Leitung meines Ehemanns Wolfgang Gemba (Bauingenieur) gebaut.

Marcel Kalberer kam im Januar 2006 zum Vortrag nach Wendeburg, um das Projekt mit seiner Erfahrung und Begeisterung mit auf den Weg zu bringen. Mit meiner Tochter Gesa absolvierte ich vor dem Bau der Weidenkirche in Wendeburg bei Marcel ein

Die Suche nach dem Diakonischen Jahresprojekt 2010/2011 der Annastift Leben und Lernen GmbH

Mit einem Diakonischen Jahresprojekt will die Diakonie ihre Arbeit zeigen und auf den Grund ihres Daseins hinweisen:

- Auf die Tradition des christlichen Glaubens
- Aus der Verbundenheit mit den Menschen



2

Auf der Klausur des Leitungskreises der Diakonischen Dienste Hannover/Annastift im Herbst 2009 stellte der kaufmännische Geschäftsführer, Herr Michael Rohde, die Frage: „Hat eigentlich schon mal einer eine Weidenkirche gesehen? Da kam doch neu-lich so ein Bericht im Fernsehen ...“ In diesem Moment wurde die Idee geboren.

Der Sinn

Die Weidenkirche sollte Welten innerhalb und außerhalb des Annastifts miteinander verbinden:

- Die Welt der Menschen mit und ohne „Handicaps“
- Die Binnenwelten des Stiftes mit seinen vielen Abteilungen
- Die innere (meditative) Welt mit der äußeren
- Die materielle Welt mit der spirituellen
- Die Welt der Mitarbeiter und Bewohner mit der Welt der Besucher



3

Recherchen führten in die Nähe zur rund 50 km entfernten Weidenkirche in Wendeburg im Landkreis Peine, zu Pastor Otto Pffingsten der dortigen Kirchengemeinde und zu meinem Mann, dem Planer Wolfgang Gemba.

Planung – Der Standort

Nach mehreren Treffen wurde beschlossen, als diakonisches Jahresprojekt 2010/2011 eine Weidenkirche zu bauen. Mein Mann wurde als Planer gewonnen.

Bei der Suche nach einem Standort mit geeignetem Untergrund, Belichtung und Nutzungsmöglichkeit fiel nach langer Diskussion die Wahl auf das Gelände vor dem Berufsbildungswerk der Diakonie, in der Nähe der Diakonievereigenen Schule und in Sichtweite ausgedehnter Wohnanlagen behinderter Bewohner.



4

- 2 Martin Bode vom Annastift baute ein Modell nach den Planungen von Wolfgang Gemba.
- 3 Weidenernte auf einer Plantage in Soltau
- 4 Die Personalvertretung vereint am Werk
- 5 Stolz tragen die jungen Mitmacher einen kleinen Bogen
- 6 Mit jedem Bogen erleben die „Mitmacher“ die Spannung und die Freude eines kleinen Richtfestes.
- 7 Ansicht von oben, aus dem Korb des Hubsteigers

Planung – Die Form

Schon recht früh entstand der Gedanke, die Weidenkirche als ein kreisförmiges Objekt zu errichten. Der Kreis ist ohne Anfang



5



6



7



und Ende, er ist ein Symbol für Ganzheit, für Gleichgewicht, Harmonie, Ausgewogenheit und Kosmos, für Zeit- und Raumlosigkeit, für Gottheit und Vollkommenheit. Bei uns Menschen spielt der Kreis ebenfalls eine wichtige Rolle: der Familienkreis, der Freundeskreis, der Gesprächskreis und andere. Kreis heißt dabei sein, dazu gehören.

Planung – Schirmherren und Mitmacher

Ein Flyer wurde gedruckt und Schirmherren und „Mitmacher“ gesucht. Als Schirmherren präsentierten sich: Dr. Hans Ulrich Anke, Präsident der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und Josef Giesen, Dritter bei den Para-Olympics in Kanada 2010.

Die Menschen: Wertschätzung und der Erfolg

Von der ersten Idee bis zur Eröffnung der Weidenkirche und auch danach haben sich begeistert viele Menschen freiwillig und ehrenamtlich beim Bau der Weidenkirche beteiligt. Mitarbeiter und Fremde. Familien und Einzelpersonen. Vereine und Institutionen. Mit und ohne Behinderung. Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Besonders hervorheben möchte ich die überaus star-

ke Einigkeit der Verantwortlichen des Annastifts und des Leitungsteams, das konsequente und gemeinsame „für die Sache eintreten“. Nicht nur mit Worten, sondern mit Taten. An vielen Bautagen arbeitete der Pastor und Vorsteher des Annastifts, Michael Hartlieb, unermüdlich mit am Schöpfungsprozess „einer Kirche, die lebt“.

Wer hart arbeitet, der muss auch gut gepflegt werden. Dieses „MUSS“ wurde mit dem Mittagessen in der hauseigenen Kantine eingelöst. Das leckere Kaffee- und Kuchenbuffet gab es am Nachmittag direkt auf der Baustelle. Und am Ende eines jeden Bautages erhielt jeder „Mitmacher“ eine Kaffeetasse mit selbstgebackenen Plätzchen. Ja, die Stimmung auf der Baustelle war stets gut, auch bei schlechtem Wetter.

Spannend war es jedes Mal, wenn ein Weidenelement fertig gestellt war und eingebaut werden konnte. Diese Aktion war immer ein beglückender Moment eines anstrengenden Arbeitseinsatzes.

Diese Bauaktionen hinterließen bei allen Beteiligten ein tiefes Gefühl von Zufriedenheit und Verbundenheit: gemeinsam mit Anderen hatten sie aus einem Haufen Weidenruten ein Stück dieses wundervol-



8



10



9

8 Kronenbogen, Ringanker und Kreuz werden mit Hilfe eines Hubsteigers montiert und gerichtet

9 Die Kronenbögen werden am Grundgerüst befestigt

10 Feierliche Einweihung der Annakirche

Kurzporträt

Adresse:

Weidenkirche Annastift,
Wülfeler Straße 60,
30625 Hannover-Mittelfeld

Besichtigung: jederzeit freier Zutritt

Kontakt/Infos: Rosemarie Gemba,
Fachberaterin für Naturerlebnisräume,
Waterkamp 24, 31234 Edemissen,

☎ 05176-90038,

✉ Rosemarie.Gemba@gmx.de,

🌐 www.rosemarie-gemba.de

Planung und Bauleitung:

Dipl.Ing. Wolfgang Gemba
www.wolfgang-gemba.de
www.weidenkirche.de

Planung und Ausführung: 2010/2011

26.2.2011 (Weidenernte)

27.5.2011 (Feierliche Eröffnung)

Die Annakirche in Zahlen:

14 Weidenbautage in 3 Monaten,
3.500 Arbeitsstunden von 350 Menschen (überwiegend ehrenamtlich),
Kronenhöhe 10 m, Durchmesser 18 m,
Weidenruten ca. 2.500 Stück, Bodenplatte 260 m², Drainage-Ringleitung 60 lfm, Hanfseil 4.000 lfm, Stahlrohre 650 lfm, Stromkabel 150 m, Lichtmast 10 m, Blitzschutz an jedem Bogen mit Bodenkontakt

len Bauwerks hergestellt. Die meisten hatten sich eine solche Leistung vorher gar nicht zugetraut.

Am 27. Mai 2011 war es vollbracht: die feierliche Einweihung fand statt.

Ich meine, wir brauchen mehr Projekte, wo Menschen in Bewegung kommen und in frischer Luft gemeinsam mit anderen Menschen ihre Selbstwirksamkeit erfahren können.



Rosemarie Gemba

D - 31234 Edemissen

✉ Rosemarie.Gemba@gmx.de

🌐 www.rosemarie-gemba.de